



Das „Tor zwischen den Welten“ symbolisiert den Übergang und steht zum Gedenken an alle Verstorbenen

FEUERBESTATTUNG BRAUBACH – DACHSENHAUSEN

Rhein-Taunus-Krematorium



DAS RHEIN-TAUNUS-KREMATORIUM

Zentrum für Trauer und Abschiednahme

Inmitten einer wunderschönen Naturlandschaft liegt das Rhein-Taunus-Krematorium in Dachsenhausen. In tiefem Einklang mit der Natur bieten wir eine Stätte der Besinnung und würdevoller Ruhe.

Unser Haus ist ein Ort der Trauer und des Abschieds, aber auch der offenen Türen. Das Rhein-Taunus-Krematorium steht für einen angemessenen und würdevollen Übergang in eine andere Welt. Die Feuerbestattung erfolgt in modernen und zeitgemäßen Anlagen. Hier bieten wir der Familie, den Angehörigen und den Freunden ganz unterschiedliche und individuelle Möglichkeiten des Abschiednehmens an. Wir möchten helfen, diesen traurigen Teil des Lebens zu bewältigen und gemeinsam wichtige Entscheidungen zu treffen.

Angehörige und Trauergäste haben die Möglichkeit, in Liebe und Achtung vom Verstorbenen Abschied zu nehmen. Sie können entscheiden, ob sie dies am Sarg tun wollen, in der Trauerhalle oder ob sie bei einer Trauerfeier in der Waldkapelle dem Verstorbenen gedenken möchten.

Viele Hinterbliebenen suchen regelmäßig die angeschlossenen Friedhöfe auf, um an ihre Verstorbenen zu denken.

Aber auch Schulklassen, verschiedene Vereine oder Menschen, die einfach einmal wissen wollen, wie ein modernes Krematorium funktioniert, besuchen uns. Sie sind jederzeit alle herzlich willkommen.



Die Deutsche Friedhofsgesellschaft

Umgeben von gepflegten Friedhöfen bieten wir eine große Auswahl an unterschiedlichen Urnenbeisetzungen.

In enger Kooperation mit unserer Tochtergesellschaft, der Deutschen Friedhofsgesellschaft, bieten wir Beisetzungen auf dem Rasenfriedhof, dem Blumengarten oder auf der Waldlichtung im Rheinhöhen-Ruhewald Braubach an.

Neben der Trauerhalle auf dem Rasenfriedhof befindet sich die Friedhofsverwaltung und das Beratungsbüro der Deutschen Friedhofsgesellschaft.



Ein modernes Familienunternehmen

Bereits in den 90er Jahren hatten der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Braubach, Hans-Dieter Ilgner und der Unternehmer Toni Klein die Idee, auf dem ehemaligen Areal der Bundeswehr ein privat geführtes Krematorium zu errichten. Sie konnten den Bauunternehmer Karl-Heinz Könsgen und die Brüder Mann für ihr Unternehmen gewinnen, und so entstand ab 1999 das Rhein-Taunus-Krematorium.

Im April 2004 folgte mit dem Tod des Mitinitiators Toni Klein ein tiefer Einschnitt. Auch in den kommenden Jahren wurde das Unternehmen als Familienbetrieb weitergeführt, bei dem kurze Wege, schnelle Entscheidungen und die Konzentration auf die Bedürfnisse von Bestattern, Angehörigen und Hinterbliebenen die Arbeit bestimmen.

Über die Tochtergesellschaft Deutsche Friedhofsgesellschaft werden heute vielfältige und pietätvolle Bestattungen auf mehreren Friedhöfen in Deutschland angeboten.

Als familiengeführtes Unternehmen agieren wir nachhaltig und richten unsere Aktivitäten sparsam, wirksam und umweltschonend aus.

Wirtschaftlich stabile Zukunft

Nachhaltigkeit bedeutet für uns mehr, als nur ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Wir zählen auch die langfristige wirtschaftliche Tragfähigkeit unseres Unternehmens hinzu. Nur wenn wir weiterhin ein starker, kompetenter und vor allem verlässlicher Partner der Bestattungsunternehmen sind, kann der Erfolg des Unternehmens langfristig gesichert werden.

Wir möchten mit Nachhaltigkeit profitabel weiterwachsen. Dies tun wir als Betreiber des Rhein-Taunus-Krematoriums, als Anbieter von Dienstleistungen für Bestatter und Hinterbliebene, als Plattformbetreiber im Internet, als Arbeitgeber und – mit unserem Zentrum für Trauer und Abschiednahme in Dachsenhausen – als fest in der Region verankertes Unternehmen.

Arbeiten in einem besonderen Umfeld

In unserer Arbeit begegnen wir Familienmitgliedern, Angehörigen oder Freunden, die in einer meist schwierigen Lebenssituation zu uns kommen. Wir bieten ihnen einen geschützten Raum, in dem sie in Ruhe Abschied nehmen können.

Wir haben unsere Arbeit so ausgerichtet, dass eine professionelle und gleichzeitig pietätvolle Tätigkeit gewährleistet ist.



v.l.n.r. Karl-Heinz Könsgen, Roswitha Könsgen, Judith Könsgen, Tobias Klein

Wir haben für uns fünf Aspekte definiert, die für uns eine ganz besondere Bedeutung haben:

1. Die Qualität unserer Dienstleistungen und Serviceangebote für Bestatter.
2. Die fachgerechte Einäscherung von Verstorbenen und der professionelle Betrieb unserer Einäscherungsanlage.
3. Der Dialog und die Angebote über unsere Tochtergesellschaft Deutsche Friedhofsgesellschaft.
4. Unsere ökologischen Maßnahmen, die über das nachhaltige Betreiben der Einäscherungsanlage hinaus gehen.
5. Unsere soziale Verantwortung den Verstorbenen, den Bestattern, den Angehörigen, den Mitarbeitern, der Öffentlichkeit, den Nachbarn und Dienstleistern gegenüber.

Partner der Bestatter

Bestattungsunternehmen benötigen in der Zusammenarbeit mit einem Krematorium ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Transparenz und Verbindlichkeit. Sie suchen einen Partner, der konkrete Hilfe und nützliche Innovationen anbietet.

Unsere Prozesse gestalten wir sehr transparent, flexibel und digital unterstützt. Bestattungshäuser können bei uns mittlerweile den aktuellen Stand eines Sterbefalls online verfolgen. Dies unterstützt wiederum ihre Kommunikation mit den Angehörigen. Moderne IT-Systeme helfen uns zudem dabei,

Termine nachzuverfolgen, sodass die Urne zügig und rechtzeitig zur Trauerfeier bzw. Bestattung zur Verfügung stehen kann.

Großen Raum nimmt weiterhin der persönliche Kontakt mit Bestattungsunternehmen ein. Bei komplizierteren Anforderungen ist fast immer ein persönlicher Austausch notwendig.

Umfangreiches Angebot

Wir möchten Hilfestellungen geben rund um die Themen Bestattung und Abschied. Wir ermöglichen am Tag der offenen Tür und in regelmäßigen Führungen Einblicke in unsere Tätigkeit und stehen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Der Hilfe- und Ratgeberbereich auf der Website der Deutschen Friedhofsgesellschaft und auch die integrierte Bestatter- und Friedhofssuche ergänzen unser Angebot.

Soziales Engagement

Soziales Engagement hat eine lange Tradition im Bürgertum. Als Familienunternehmen fühlen wir uns dieser Gepflogenheit verpflichtet.

Wir freuen uns über ehrenamtliche Entertainer, die älteren Menschen den manchmal tristen Alltag etwas bunter machen oder Projekte, die Kindern helfen, besser mit dem Thema Sterben und Trauer umzugehen. Es ist uns eine große Freude, dass wir solche und viele weitere Engagements dauerhaft unterstützen können.



UNSER BLICK AUF NACHHALTIGKEIT

Ökologische Verantwortung

Es ist uns ein großes Anliegen, zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Das tun wir, indem wir den Gedanken der Nachhaltigkeit in unsere Entscheidungsprozesse integrieren und unsere Tätigkeiten regelmäßig auf den Prüfstand stellen.

Eine Feuerbestattung stellt nicht nur den Abschied vom Körper des Verstorbenen dar. Sie ist auch ein komplexer, technischer Prozess, bei dem Umweltaspekte eine Rolle spielen. Nur wenn Aufbau und Bedienung der Anlage korrekt sind, kann Umweltverträglichkeit gewährleistet werden.

Wir garantieren beim Betrieb der Einäscherungsanlagen:

- Ausschließlicher Einbau von zugelassener Messtechnik und zugelassenen Anlagen
- Einbau neuester Messtechnik, kein Abschalten der Messtechnik
- Permanente Dokumentation der Messwerte
- Regelmäßige Reinigung und Wartung der Anlagen
- Spezielle Einäscherungsanlagen für Adipöse
- Einsatz mehrstufiger Filtersysteme und keine Umgehung von Filteranlagen
- Bestmögliche Nutzung der gespeicherten Wärmeenergie durch Minimierung der Phasen, in denen die Anlage nicht genutzt bzw. heruntergefahren wird
- Ausschließlich individuelle Regelung der einzelnen Feuerbestattung, abgestimmt auf die jeweils stattfindende Einäscherung



Eine fachgerechte und gesetzeskonforme Feuerbestattung ist umweltschonend: Die Ergebnisse sind einerseits minimaler Einsatz von Ressourcen und andererseits herausgefilterte Schadstoffe, Wasserdampf und ggfs. medizinische Implantate und natürlich die Asche des Verstorbenen.

Nur die konsequente Überprüfung der Technik und der technischen Daten durch Aufsichtsbehörden kann aufdecken, ob und wie ökologisch eingeschert wurde.

Nachhaltigkeit als Kulturbestandteil unserer Arbeit

Die ökologische Verantwortung reicht über den fachgerechten Betrieb der Einäscherungsanlagen hinaus. So nutzen wir für die Bewässerung der umgebenden Friedhöfe über zwei Millionen Liter fassende Wassertanks, die mit Regenwasser gespeist werden.

Wir unterstützen Aufforstungsprojekte mit Flächen von über 20.000 qm der Gemeinde, legen Blumenwiesen an, und mittlerweile ist – nach einem Insektenhotel – auch der erste Insektenturm aufgebaut. Mit zwei Ladestationen für E-Autos – gespeist durch Photovoltaik-Anlagen – auf unserem Parkplatz bieten wir Besuchern die kostenlose Möglichkeit, ihr Fahrzeug zu laden.



Ablauf einer Kremierung

Wir haben unsere Arbeit so ausgerichtet, dass eine professionelle und gleichzeitig pietätvolle Tätigkeit gewährleistet ist. Vom Empfang des Verstorbenen bis hin zum Einfüllen der Asche in die Urne werden alle Arbeitsschritte dokumentiert, digital erfasst und durch eine zweite Person gegenkontrolliert. Auch ist jede Örtlichkeit, in der sich ein Sarg oder eine Urne befindet, videoüberwacht.

Die zehn Stationen der letzten Reise

1. Der Verstorbene wird von einem Bestatter zum Krematorium gebracht.
2. Mit der Aufnahme erfolgt ein digitaler Checkin und der Verstorbene erhält einen „Laufzettel“ zur eindeutigen Identifizierung. Bis zur Einäscherung wird der Verstorbene in gekühlten und überwachten Räumen aufbewahrt.
3. Vor der Einäscherung wird der Verstorbene noch einmal entkleidet und die zweite Leichenschau durchgeführt. Diese wird von Ärzten im Auftrag des Gesundheitsamtes vorgenommen.
4. Ein Mitarbeiter kontrolliert vor der Einbringung des Sarges noch einmal, ob die Daten auf dem „Laufzettel“ mit dem Verstorbenen übereinstimmen.
5. Nach Wunsch kann die Abschiednahme vom Verstorbenen an der Einäscherungsanlage vollzogen werden.
6. Jeder Verstorbene wird einzeln eingeäschert. Der Sarg wird in die Einäscherungsanlage eingebracht und aufgrund der hohen Temperaturen in der Anlage findet eine Selbstentzündung statt.
7. Die Einäscherung, die auch als Kremierung bezeichnet wird, dauert bei jedem Verstorbenen unterschiedlich lang. Im Durchschnitt ist dies ein Zeitraum von 4 bis 5 Stunden. Der Vorgang wird digital gesteuert, überwacht und protokolliert.
8. Unser Ziel ist die umweltschonende Einäscherung und eine Asche, die von Fremdkörpern und Fremdstoffen befreit ist. Daher werden auch Metalle nach der Feuerbestattung aus der Asche gelöst und der Wiederverwertung zugeführt. Erlöse werden für soziale Zwecke und Nachhaltigkeitsprojekte gespendet.
9. Die Asche wird in eine Urne gefüllt, mit dem Namen des Verstorbenen gekennzeichnet und so verschlossen, dass ein Öffnen sichtbar werden würde. Dann kann die Urne ihre letzte Reise antreten.
10. Ein Schamottstein, der mit einer eindeutigen Einäscherungsnummer gekennzeichnet ist, verbleibt in der Asche. Damit ist die Asche identifizierbar und bleibt einem Verstorbenen zugeordnet.

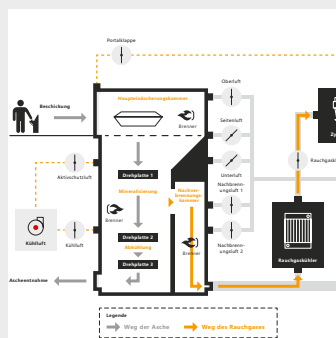


Technische und ökologische Aspekte

Das Rhein-Taunus-Krematorium verfügt über 8 Etagenöfen in vier Baugrößen. Durch das Wiegen des Verstorbenen wird bereits im Vorfeld geregelt, dass die Einäscherungsanlagen individualisiert, umweltschonend und sicher betrieben werden können.

Die technische Ausstattung unserer Einäscherungsanlagen erfüllt alle Anforderungen des Gütezeichens RAL. Die Regelung der Einäscherung erfolgt mit digitaler Unterstützung. Alle Messwerte und Daten fließen in einem System zusammen und regeln individuell den Ablauf jeder Feuerbestattung.

Während der unterschiedlichen Stufen überwacht ein intelligentes, computergesteuertes System den Ablauf der Einäscherung. Jede dieser Stufen ist Teil eines ausbalancierten und optimierten Prozesses, an dessen Ende die umweltverträgliche Feuerbestattung steht.



Technische Details

Transparenz ist uns wichtig: Auf unserer Webseite halten wir die detaillierten technischen und ökologischen Aspekte einer Feuerbestattung mit Ablaufdiagrammen und Hintergrundwissen für Sie bereit.

www.rhein-taunus-krematorium.de



Abschiednahme am Sarg

VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN DER ABSCHIEDNAHME

Unsere Abschiedsräume

Im Rhein-Taunus-Krematorium bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auf unterschiedliche Art und Weise von dem Verstorbenen Abschied zu nehmen.

Abschiednahme am Sarg

In der Trauerhalle können Sie sich am Sarg von dem Verstorbenen verabschieden. Die Übergabe des Sarges zur Feuerbestattung, der Sie beiwohnen können, kann ein wichtiges Ritual des Abschiednehmens sein. Die Kombination von Einäscherung, Trauerfeier und Urnenbeisetzung ist an einem Tag möglich.

Trauerfeier an der Urne

Die lichtdurchflutete Trauerhalle bietet Ihnen einen geschützten Ort, um mit Familie, Angehörigen und Freunden zusammen zu kommen. Licht und Lichtreflexe verbreiten eine helle, friedliche Atmosphäre. Gemeinsam mit den Menschen, die Sie in Ihrer Trauer begleiten, können Sie Abschied nehmen.

Ihre Trauerfeier können Sie dabei ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Falls Sie es wünschen, kümmern wir uns gemeinsam mit Ihrem Bestattungshaus gerne um Ihre feierliche Gestaltung bei der Verabschiedung.



Trauerfeier an der Urne

Die Waldkapelle

Eine besondere Atmosphäre bietet Ihnen die Waldkapelle. Die Kapelle liegt offen inmitten der Natur des Waldes. In Ruhe und in der Stille der Umgebung nehmen Sie Abschied von dem Verstorbenen.

Die Nutzung der Waldkapelle für Trauerfeiern ist über das gesamte Jahr hinweg möglich. Das große Sonnensegel schützt den Ort, an dem Sie Ihre Trauerfeier gestalten können.

Individuelle Abschiednahme

Abschiedsfeiern können – entsprechend den jeweiligen Glaubensvorstellungen oder Weltanschauungen der Trauernden – ganz individuell gestaltet werden.

In enger Kooperation mit der Deutschen Friedhofsgesellschaft bieten wir Ihnen die Bestattung auf unter anderem dem Rasenfriedhof, dem Blumengarten oder dem Rheinhöhen-Ruhewald Braubach an.

Die Waldkapelle



ORT DES VERWEILENS UND DER BEGEGNUNG

Wintergarten und Spielplatz

Der Wintergarten

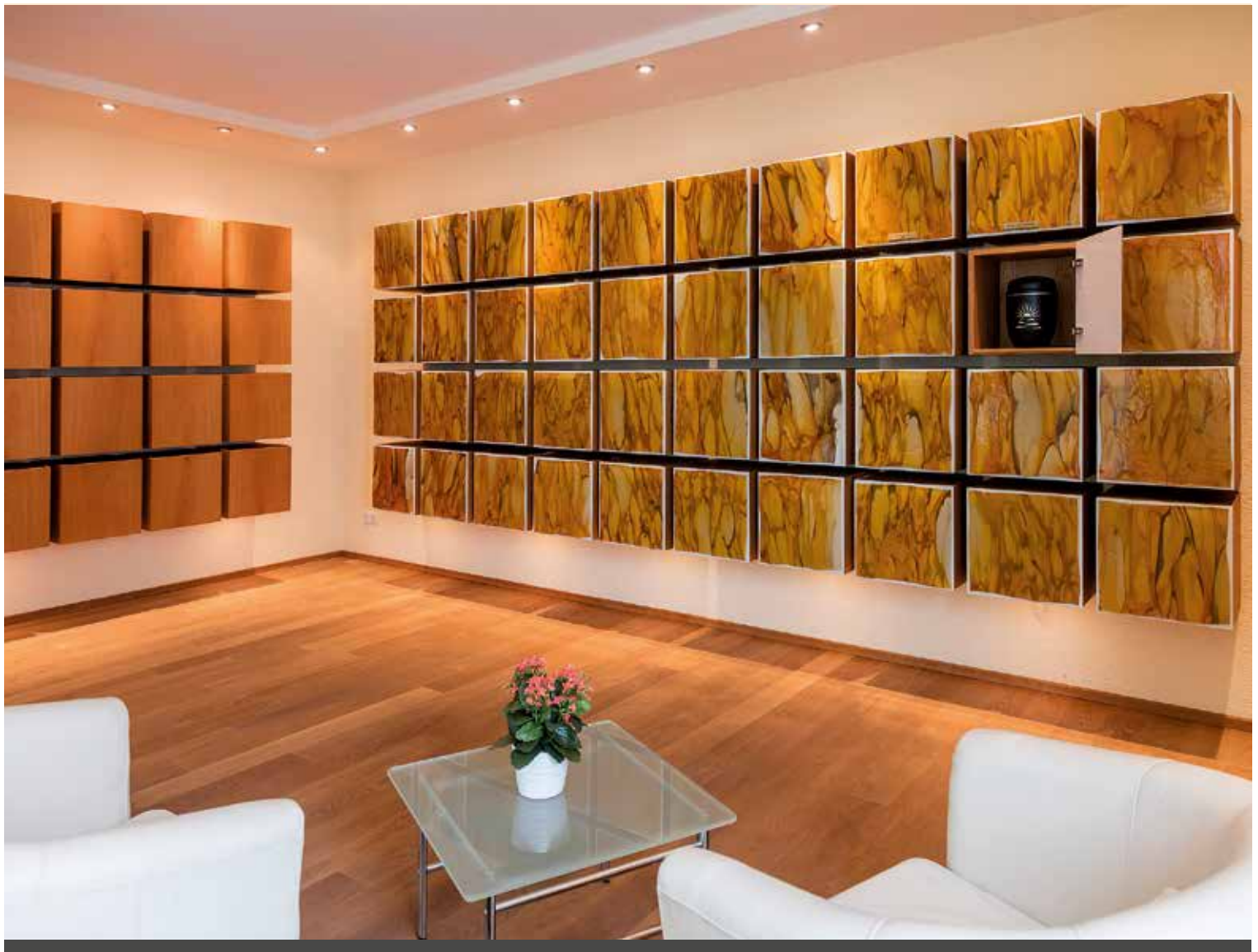
Hell und freundlich präsentiert sich der Wintergarten den Besuchern. Ob Sie zu einer Abschiednahme, einer Trauerfeier zu uns kommen oder den Friedhof besuchen: Den Wintergarten haben wir für Sie als Aufenthaltsraum gestaltet, um einen Kaffee zu trinken oder sich zusammen zu setzen.

Hier haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, an einem Monitor nach dem Grab einer verstorbenen Person zu suchen.



Der Spielplatz

Unser Haus soll ein offener Ort für alle Menschen sein. Kinder sind uns herzlich willkommen. Sie trauern nicht nur anders als Erwachsene, sie nehmen auch anders Abschied. Damit sie sich bei uns wohl fühlen, gibt es unseren Kinderspielplatz.



IN RUHE ABSCHIED NEHMEN

Raum der Stille

Wir wissen, dass Trauer Zeit braucht und Sie vielleicht nicht so schnell den Ort der Beisetzung festlegen können. In unserem Raum der Stille können Sie sich diese Zeit nehmen. Er ist ein geschützter Ort der Erinnerung und Abschiednahme, in dem die Urne aufbewahrt wird.

Hier haben Sie bis zu 12 Monate die Möglichkeit, für sich den passenden Rahmen der Beisetzung zu finden. Den Raum der Stille können Hinterbliebene in dieser Zeit regelmäßig besuchen.



INMITTEN VON GRÜNER NATUR DIE LETZTE RUHE FINDEN

Der Rasenfriedhof

Unter Schatten spendenden Bäumen liegt der Rasenfriedhof. Ruhig und erhaben in den Rheinhöhen finden die Verstorbenen innerhalb eines Mischwaldes ihre würdige letzte Ruhestätte. Bei Besuchen dieses Friedhofes halten Angehörige und Freunde ihre Erinnerung und ihren Respekt vor den Verstorbenen lebendig.

Wir bieten Ihnen die Urnenbeisetzung an, bei der die Urnen ohne Namensschild auf einer Rasenfläche beigesetzt werden. Die Grabpflege wird hier von uns übernommen, eine individuelle Grabgestaltung ist hier nicht gestattet.

Bei der Beisetzung können Angehörige anwesend sein. Es wird grundsätzlich fortlaufend beigesetzt. Eine gemeinsame Beisetzung von Ehepartnern ist jedoch auf dem speziell ausgewiesenen Ehegatten-/Partnergräberfeld möglich: Hier werden die Urnen beider Verstorbenen in einem Grab bestattet.

Bei den Gemeinschaftsgrabanlagen handelt es sich um pflegefreie Gräber. Die individuelle Grabgestaltung ist hier nicht gestattet.

Die Deutsche Friedhofsgesellschaft

Unsere Tochtergesellschaft bietet derzeit auf bundesweit 14 Friedhöfen unterschiedlichste Formen der Urnenbeisetzung an. Diese reichen von der Beisetzung im Familiengrab in der Waldlichtung über die anonyme, pflegefreie Rasenbestattung bis hin zur Bestattung an einem Rosenstock oder im Kolumbarium Portajom. Selbstverständlich erhalten Sie eine umfassende einfühlsame Beratung im Büro der Friedhofsverwaltung.

www.deutschefriedhofsgesellschaft.de



Beisetzung im Kräuterhochbeet

Die Deutsche Friedhofsgesellschaft bietet Ihnen mit der Urnenbeisetzung im Kräuterhochbeet eine Möglichkeit der Bestattung, die es auch älteren Hinterbliebenen erlaubt, problemlos ihren Verstorbenen zu besuchen. Die Grabstätte Kräuterhochbeet steht direkt an einem befestigten Weg. Somit ist ein Besuch auch mit Rollator oder Rollstuhl möglich.

Durch die Beisetzung im Kräuterhochbeet folgt die Deutsche Friedhofsgesellschaft dem veränderten Umgang mit dem Thema Beisetzung, der sich individueller und stärker auch an den Bedürfnissen von Hinterbliebenen orientiert.





PLATZ FÜR ERINNERUNGSSTÜCKE

Das Gedenkrondell

Der Wunsch nach einer anonymen Beisetzung steigt. Immer öfter leben die Familien verstreut voneinander und so ist es hilfreich, wenn der Aufwand für Grabpflege entfällt.

Die Sorge der Angehörigen in Bezug auf eine anonyme Beisetzung ist jedoch groß, dass sie dann weder bei der Bestattung teilnehmen können noch einen Platz zum Gedenken haben, an dem sie Erinnerungsstücke an den Verstorbenen platzieren können. Anonyme Beisetzung bedeutet jedoch lediglich, dass die Beisetzung in einem nicht namentlich gekennzeichneten Grab erfolgt.

Auf unserem zentral gelegenen Gedenkrondell haben Sie die Möglichkeit, eine Grabkerze oder ein kleines Erinnerungselement zum Gedenken an den Verstorbenen für eine gewisse Zeit abzulegen.





BLUMEN UND STAUDEN BEGLEITEN DEN VERSTORBENEN

Das Gräberfeld im Blumengarten

Die Beisetzung im Blumengarten ist besonders dann geeignet, wenn eine naturverbundene Grabstätte gewünscht wird. Im Wechsel einer Frühjahrs- und Herbstbepflanzung sind die Beete im Blumengarten mit Stauden und immergrünen Pflanzen gestaltet. Um die Pflege der Gräber kümmern wir uns.

Hier bieten wir Einzel- aber auch Urnendoppelgräber an. Darüber hinaus können Sie an Gedenkstelen aus Glas und Granit ein Namensschild zur Erinnerung anbringen lassen.





IM EINKLANG MIT DER NATUR

Der Rheinhöhen-Ruhewald

Der Rheinhöhen-Ruhewald Braubach liegt in der romantischen Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal. Sie ist geprägt von Burgen, Schlössern und Teil einer einzigartigen Naturlandschaft. Unser Ruhewald ist ein riesiger Mischwald mit vielen verschiedenen Bäumen und Pflanzen. Auch gibt es hier viele Tiere, Vögel und Insekten.

Die Bestattung im Rheinhöhen-Ruhewald ist somit etwas ganz Besonderes und Individuelles. Mitten im Wald, auf einer gut zugänglichen Waldlichtung, bieten wir zwei Möglichkeiten der Beisetzung an.

Eine einzelne Urne wird in der Gemeinschaftsgrabanlage beigesetzt. Wenn gewünscht, kann an der Gedenkstele ein Namensschild mit den Daten der verstorbenen Person angebracht werden.

In einer Familiengrabstätte können bis zu vier Urnen beigesetzt werden. Bei einem Familiengrab kann das Nutzungsrecht immer verlängert werden. Auch hier besteht die Möglichkeit, an der Gedenkstele ein Namensschild anzubringen.

Alle Gräber dort sind pflegefrei, das bedeutet wir kümmern uns um die Grabpflege.



EIN NEUES RITUAL IN DER TRAUERBEWÄLTIGUNG

Gedenkschloss als Teil der Erinnerung

Erinnerungsrituale sind für das Gedenken an den Verstorbenen wichtig und stellen eine Wertschätzung des Lebens dar. Gedenkschlösser sind eine besonders schöne Möglichkeit der Erinnerung für Angehörige, Familie und Freunde, das Andenken an den Verstorbenen wach zu halten.

An einem speziellen Zaun können Sie ein Gedenkschloss anbringen, um es einem verstorbenen Menschen zu widmen. In der Friedhofsverwaltung vor Ort haben Sie eine zahlreiche Auswahl an Schlössern, können diese dort erwerben und beschriften lassen, oder Sie bringen Ihr eigenes Schloss mit.

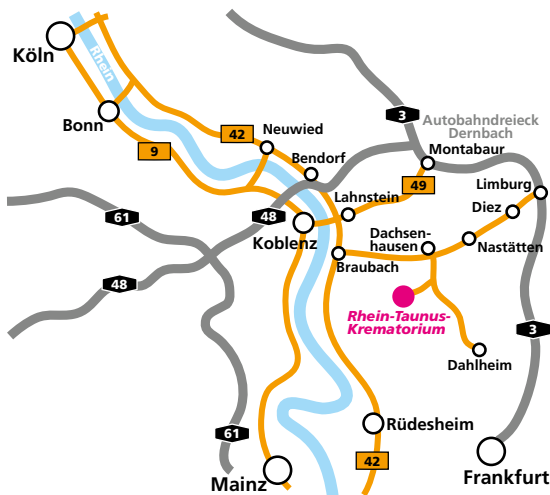
Mehr dazu finden Sie unter www.gedenkschloesser.de oder vor Ort.





Auf einen Blick

- Trauer- und Abschiedshalle
- Raum der Stille
- Blumengarten
- Rasengrab
- Themengrab Blumengarten
- Themengrab Kräuterhochbeet
- Themengrab Sternenkinder
- Einzelgrab
- Partnergrab
- Rheinhöhen-Ruhewald
- Parkplätze
- Elektro-Tankstelle
- Kinderspielplatz
- WC-Anlage
- WLAN für Besucher



Das Rhein-Taunus-Krematorium ist rund 20 Kilometer von Koblenz entfernt. Für die meisten Navigationsgeräte ist Zum Dinkholder 1, 56340 Dachsenhausen ausreichend.

Das Rhein-Taunus-Krematorium ist für Bestatter von Montag bis Samstag, jeweils von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet. Bestatter mit elektronischer Zugangskarte haben rund um die Uhr Zugang.

Die umgebenden Friedhöfe sind für Besucher durchgehend geöffnet.

Unsere Friedhofsverwaltung vor Ort erreichen Sie montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Telefon 0 67 76/95 86 40).



Rhein-Taunus-Krematorium GmbH
 Zum Dinkholder 1 · 56340 Dachsenhausen
 Telefon: 06776 95980 · Telefax: 06776 959820
info@rhein-taunus-krematorium.de
www.rhein-taunus-krematorium.de